



CUSTOMISE YOUR STYLE

NOTICE D'UTILISATION
OWNER'S MANUAL

XPF



SUPERMOTARD **R**
ENDURO **R**

INHALTSVERZEICHNIS

Hinweise.....	1
Sicherheitshinweise.....	1
Technische Daten.....	2
Identifizierung des Fahrzeugs.....	6
Einzusetzende Produkte.....	6
Informationen zur Anleitung.....	6
Beschreibung des Fahrzeugs.....	8
Bedienelemente.....	9
Steuerungen links.....	9
Kupplungshebel.....	9
Vorderradbremshebel.....	9
Hinterradbremspedal.....	9
Benzinhahn.....	10
Starterhebel (Kickstarter).....	10
Schalthebel.....	10
Instrumente.....	11
Digitalanzeige.....	11
Konfiguration der Abrollstrecke des Vorderrads..	12
Wechsel der Backup-Batterie.....	12
Zündschlossfunktionen.....	13
Zündschlossfunktionen 	13
Lenkschloss.....	13
Entriegeln der Lenkung.....	13
Ausstattungs-elemente.....	13
Seitenständer.....	13
Kontrollen vor der Benutzung.....	14
Hinweise zur Inbetriebnahme und zum Fahren.....	14
Warnhinweis.....	14
Eco-Driving.....	14
Überprüfung vor Fahrtantritt.....	14
Starten des Motors.....	15
Starten des Motors 	15
Fahren.....	15
Bremsen 	15
Anhalten und Parken des Fahrzeugs.....	16

Einfahren des Motors.....	16
Versorgung mit Kraftstoff.....	16
Tipps.....	16
Wartungsarbeit.....	17
Wartungshinweise.....	17
Umweltschutz / Recycling.....	17
Reinigen des Fahrzeugs.....	17
Kontrolle oder Wechsel der Zündkerze.....	17
Wechsel des Getriebeöls.....	18
Kühlflüssigkeit.....	19
Austausch des Luftfilters.....	19
Sekundärantrieb.....	19
Reinigung und Schmierung der Kette.....	19
Antriebskettenspannung überprüfen.....	20
Einstellung der Antriebskettenspannung.....	20
Schutz des Gasdrehgriffs.....	20
Einstellung der Leerlaufdrehzahl.....	21
Schutz des Kupplungshebels.....	21
Reifen.....	21
Kontrolle der Bremsen.....	21
Beleuchtung.....	23
Einstellen des Lichtkegels des Scheinwerfers.....	23

HINWEISE

Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben. Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung Ihres Fahrzeugs gründlich durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Staufach des Fahrzeugs auf. Neben Anweisungen zur Verwendung, Kontrolle und Wartung des Fahrzeugs enthält sie ebenfalls wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Fahrzeugführers sowie Dritter vor Unfällen.

In der Anleitung finden Sie zahlreiche Hinweise um das Fahrzeug in perfektem Betriebszustand zu halten.

Bei der Entwicklung Ihres Fahrzeugs wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit gelegt. Einige regelmäßige Wartungsarbeiten sind dennoch unerlässlich.

Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehenen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei einem Weiterverkauf beim Fahrzeug bleiben.

Unter dem Aspekt der fortwährenden Produktverbesserung behält sich Peugeot Motocycles das Recht auf Weglassen, Verändern oder Hinzufügen von Informationen vor. Vervielfältigungen oder Übersetzungen dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von PEUGEOT MOTOCYCLES untersagt.

SICHERHEITSHINWEISE

Unerfahrene Zweiradfahrer sollten sich vor der Teilnahme am Straßenverkehr unbedingt genauestens mit ihrem Fahrzeug vertraut machen. Es wird daher ausdrücklich davon abgeraten, das Fahrzeug an Personen ohne Erfahrung mit Krafträdern zu verleihen.

Nach der Verkehrsordnung ist gemäß der geltenden Gesetzgebung zum Führen eines Kraftrads je nach Hubraum ein Führerschein oder eine spezifische Fahrausbildung durch einen Fachanbieter erforderlich.

Für Fahrer und Beifahrer ist das Tragen eines zugelassenen Helms und zugelassener Handschuhe vorgeschrieben. Es wird außerdem empfohlen, eine Schutzbrille und helle oder reflektierende, für das Fahren eines Zweirads geeignete Kleidung zu tragen.

Die geltende Gesetzgebung verbietet in einigen Ländern den Transport eines Mitfahrers, andere Länder schreiben den Nutzern von Motor-Krafträdern eine Haftpflichtversicherung zum Schutz für Dritte und Mitfahrer vor, die im Falle eines Unfalls bei Schäden eintritt.

Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder bestimmten Medikamenten ist strafbar und gefährdet die Sicherheit des Fahrers und anderer Personen. Überhöhte Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor bei zahlreichen Unfällen. Die Verkehrszeichen sind zu beachten und die Geschwindigkeit an die Wetterbedingungen anzupassen.

Der Motor und die Auspuffteile können sehr hohe Temperaturen erreichen, folglich muss beim Parken des Fahrzeugs ein Kontakt mit brennbaren Materialien oder mit Körperteilen vermieden werden, da ansonsten ein Brand verursacht oder Verbrennungen entstehen könnten.

Durch PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassene Gepäckträger und Koffer sind optional verfügbar (modellabhängig). Die Montageanweisungen müssen eingehalten und

die entsprechend der Ausrüstung zulässige Transportlast von 3 bis 5 kg darf nicht überschritten werden.

Die Montage von Zubehör wie beispielsweise das Verkleidungsteil des Fahrers, das Top Case können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen (Windwiderstand, Last ...).

Beim Führen des Fahrzeugs mit Zubehör wird empfohlen, die Geschwindigkeit zu senken.

Parken in der Sonne: Bei vorhandener Windschutzscheibe kann die Spiegelung der Sonnenstrahlen auf der Windschutzscheibe zu bestimmten Tageszeiten ein Erhitzen des Armaturenbretts verursachen. Dies kann zu Verformungen führen. Um dies zu vermeiden, parken Sie das Fahrzeug nicht in der Sonne.

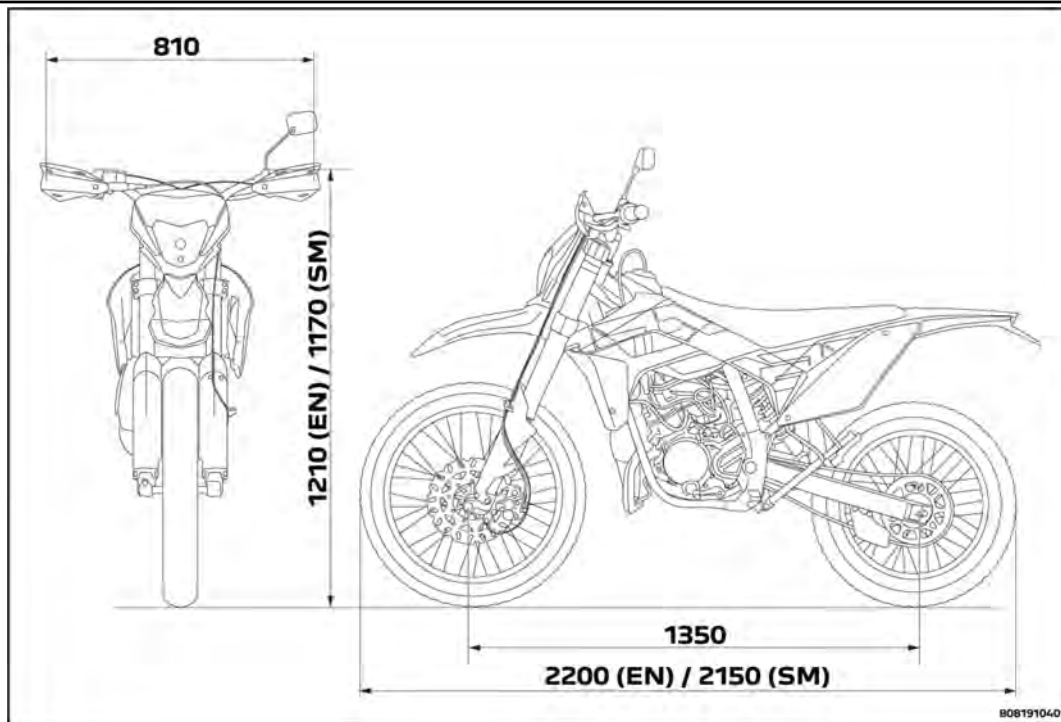
Die Montage von anpassbaren, jedoch nicht durch PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassenen Teilen, welche die technischen Merkmale und die Leistung des Fahrzeugs verändern, ist verboten. Änderungen führen zum Verlust der Garantie und das Fahrzeug entspricht nicht mehr den legalen Zulassungsrichtlinien.

Ein feuchter Beschlag auf der Innenseite der Scheinwerferscheibe ist normal; er verschwindet einige Minuten nach Einschalten der Scheinwerfer.

DE

TECHNISCHE DATEN

	XP6 Enduro R	XP6 Supermotard	XP6 Supermotard R
Typencode	VMXE502EN	VMXE502SM	VMXE502SM
Gewicht in kg			
Leergewicht	85		
In fahrbereitem Zustand	92		
Zulässig maximal. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck.	280		
Abmessungen in mm			



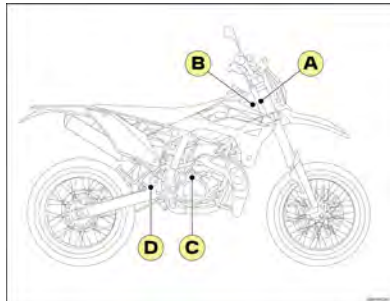
	XP6 Enduro R	XP6 Supermotard	XP6 Supermotard R
Motor			
Identifizierung	AM6		
Motortyp	Einzyylinder 2-Takt		
Hubraum	49.7 cc		
Bohrung x Hub in mm	40.3 x 39 mm		
Maximale Leistung	1.9 kW bei 6500 1/min		
Maximales Drehmoment	3.35 Nm bei 4500 1/min		
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe		
Kühlung	Flüssigkeit		
Kraftstoffversorgung	PHBN 16 Vergaser		
Zündkerze	NGK BR9ES		
Schmierung	Getrenntschmierung		
Auslass/Abgassystem	Mit Katalysator		
Abgasnorm	Euro 5+		
Verbrauch ^a	2.4 l/100		
Emission CO ² (Im Zyklus)	55 g/km		

^a Diese Verbrauchsangaben wurden gemäß der Verordnung 134/2014 Anhang VII ermittelt. Sie können je nach Fahrverhalten, Verkehrsbedingungen, Wetterbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Wartung des Fahrzeugs und Einsatz der Optionen variieren usw.

		XP6 Enduro R	XP6 Supermotard	XP6 Supermotard R
Fassungsvermögen in Liter				
Getriebeöl		0.82		
Öl für Getrenntschmierung		1		
Kühlflüssigkeit		0.65		
Kraftstofftank		7 Liter davon 1 Liter Reserve		
Gabelöl		400 ml pro Rohr	300 ml pro Rohr	400 ml pro Rohr
Reifendimensionen				
Vorne		80/90 - 21	100/80 - 17	
Standard-Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex		51P	51P	
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex		28B	28B	
Hinten		110/80 - 18	130/70 - 17	
Standard-Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex		60P	60P	
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex		48B	48B	
Druck in bar				
Vorne	Solo	1.3	1.5	
	Bei Beladung	1.6	2.0	
Hinten	Solo	1.8	1.8	
	Bei Beladung	2.1	2.3	

	XP6 Enduro R	XP6 Supermotard	XP6 Supermotard R
Federung			
Vorne	Upsidedown-Teleskopgabel Ø41 mm Federweg: 235 mm	Teleskopgabel Ø37 mm Federweg: 245 mm	Upsidedown-Teleskopgabel Ø41 mm Federweg: 235 mm
Hinten	Mono-Hydraulikstoßdämpfer Federweg: 180 mm		
Bremsen			
Vorne	1 Bremsscheibe Ø260 mm	1 Bremsscheibe Ø300 mm	
Hinten	1 Bremsscheibe Ø180 mm	1 Bremsscheibe Ø180 mm	
Elektrik			
Scheinwerfer	12V 35/35W		
Standlichter	12V 5W		
Blinkerleuchten	12V 10W		
Rücklicht	LED Beleuchtung		

IDENTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS



- A. Typenschild.
- B. Identifizierungsnummer des Fahrzeugs (V.I.N.).
- C. Motornummer.
- D. Schild mit den Reifendrücken.



Die Temperaturschwankungen ändern den Druck der Reifen. Der Reifendruck muss einmal monatlich in kaltem Zustand überprüft werden.

EINZUSETZENDE PRODUKTE

Kraftstoff	Ausschließlich: Bleifrei E5 oder E10 Oktan 
2 Takt Motoröl	Halbsynthetisch für Getrenntschmierung API TC JASO FC
Getriebeöl	SAE 10W40 MOTUL 5100
Gabelöl	Hydrauliköl SAE 7.5 (XP6 Enduro) SAE 15 (XP6 Supermotard)
Fett	Hochtemperaturfett Vielzweckfett
Antriebskette	Reinigungsmittel für AntriebsketteMOTUL Schmierfett für MOTUL-Kette
Bremsflüssigkeit	BremsflüssigkeitDOT4
Kühlflüssigkeit	MOTOCOOL FACTORY LINE -35°C & MOTOCOOL EXPERT -37°C Korrosions- und Frostschutz Schutz: -37°C/-35°F Nitritfrei / Aminfrei / Silikatfrei

MOTUL

INFORMATIONEN ZUR ANLEITUNG

Die besonderen Hinweise werden durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Recycling-Symbol
Wiederverwertbar.
Zeigt an, dass das Produkt oder seine Verpackung wiederverwertbar ist.



Explosionsgefährlich
Das Produkt kann bei Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, statischer Elektrizität, durch Hitzeeinwirkung, einen Stoß oder Reibung explodieren. In sicherer Entfernung von Wärme- oder jeglichen Funkenquellen handhaben und aufbewahren.



Entzündlich
Das Produkt kann sich bei Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, statischer Elektrizität, durch Hitzeeinwirkung oder Reibung oder bei Wasserkontakt entzünden und dabei entzündbare Gase freisetzen. In sicherer Entfernung von Wärme- oder jeglichen Funkenquellen handhaben und aufbewahren.



Ätzend
Das besitzt eine ätzende Wirkung. Es kann Metall angreifen (zerfressen) oder zerstören.
Das Produkt kann bei Berührung oder durch Spritzer Hautverbrennungen und Augenverletzungen hervorrufen. Jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, nicht einatmen.



Schadet der Gesundheit
Das Produkt kann bei hoher Dosierung Vergiftungen auslösen.
Es kann die Haut, die Augen und die Atemwege reizen.
Es kann Hautallergien auslösen.
Es kann Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen. Jeglichen Kontakt mit dem Produkt vermeiden.



Giftig oder tödlich
Das Produkt kann rasch zum Tode führen.
Es führt auch in kleinen Mengen rasch zu einer Vergiftung. Eine Schutzausrüstung tragen.
Jeglichen Kontakt (Verschlucken, Haut, Einatmen) mit dem Produkt vermeiden und die exponierten Bereiche nach der Verwendung gründlich waschen.



Gefährlich für Gewässer
Das Produkt löst Verschmutzungen aus.
Es ist (kurz- und/oder langfristig) schädlich für im Wasser lebende Organismen.
Nicht in die Umgebung werfen.



Nicht in den Hausmüll werfen
Einer der Bestandteile des Produkts ist giftig und kann die Umwelt schädigen. Gebrauchtes Produkt nicht in den Müll werfen, sondern zum Händler zurückbringen oder in einem dafür vorgesehenen Sammelbehälter entsorgen.



Sicherheit von Personen
Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.
Teilweise oder völlige Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann die Sicherheit von Personen stark gefährden.



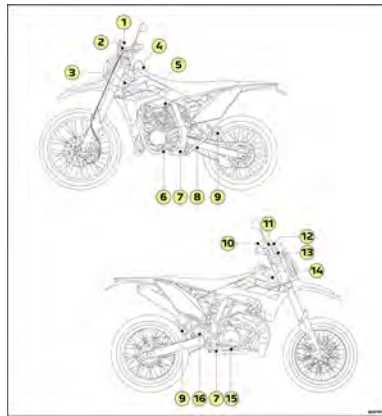
Wichtig
Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.
Zeigt an, welche spezifischen Vorgänge zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug durchzuführen sind.



Anmerkung
Gibt eine Schlüsselinformation über die Fahrzeugfunktion.

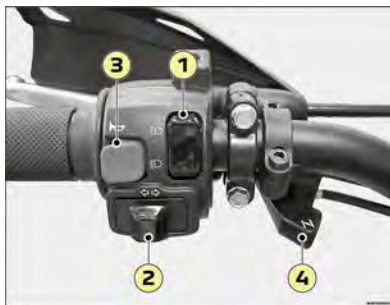
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

- 1. Cockpit
- 2. Kupplungshebel
- 3. 2 Takt Öltank
- 4. Kraftstofftank
- 5. Benzinhahn
- 6. Schalthebel
- 7. Fahrer-Fußrasten
- 8. Seitenständer
- 9. Beifahrer-Fußstützen
- 10. Gasdrehgriff
- 11. Zündschalter
- 12. Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse
- 13. Vorderradbremshebel
- 14. Ausgleichsbehälter / Kühlflüssigkeitsstand
- 15. Hinterradbremspedal
- 16. Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse



BEDIENELEMENTE

Steuerungen links



1. Umschalter Abblendlicht / Fernlicht.

- Fernlicht .
- Abblendlicht .

2. Blinkerknopf.

Zum Anzeigen eines Richtungswechsels den Schalter zur Seite schieben:

- Nach rechts.
- Oder nach links.

Zum Abschalten des Blinkers auf den Schalter drücken.

3. Hupenschalter.

Betätigen Sie diese Taste für die Hupe.

4. Kaltstarthebel.

Für einen Kaltstart den Starterhebel vollständig ziehen.

Kupplungshebel

Der Kupplungshebel befindet sich am linken Griff des Lenkers. Ziehen Sie zum Auskuppeln den Hebel zum Griff hin.

Zum Kuppeln den Hebel loslassen. Ein sanftes Kuppeln wird erreicht, indem man den Hebel schnell zieht und langsam loslässt.



Vorderradbremsehebel

Der Bremshebel befindet sich am rechten Griff des Lenkers.

Um die Vorderbremse zu betätigen, den Hebel in Richtung des Gashebels ziehen.



Hinterradbremspedal

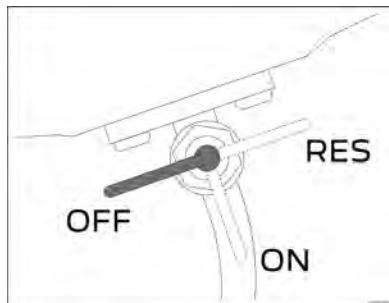
Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Motorrads.

Um die Hinterradbremse zu betätigen, drücken Sie das Bremspedal.



DE

Benzinhahn



Der Benzinhahn hat 3 Positionen:

- OFF: Geschlossen.
- ON: Geöffnet.
- RES: Reserve.



Die Benutzung im "Reserve" Modus erfordert das Aufsuchen einer Tankstelle.

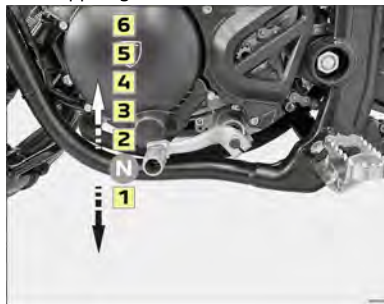
Starterhebel (Kickstarter)



Um den Motor zu starten, den Kickstarter nach außen drehen und mit einer schnellen Bewegung nach unten betätigen. Der Hebel wird automatisch zurückgestellt.

Schalthebel

Der Wahlschalter befindet sich auf der linken Seite des Motorrads und wird beim Wechsel der 6 Gänge des Getriebes mit konstantem Eingriff gleichzeitig mit dem Kupplungshebel verwendet.

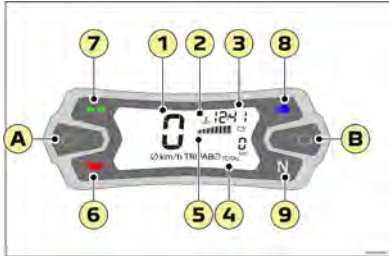


Immer nur einen Gang bei entsprechender Geschwindigkeit des Fahrzeugs herunterschalten, um eine Überdrehung des Motors und ein Blockieren des Hinterrads zu vermeiden.

Digitalanzeige

Das Cockpit schaltet sich beim Starten des Motors ein.

Bei ausgeschalteter Zündung auf eine Taste drücken, um das Cockpit einzuschalten. Nach 5 Sekunden ohne Betätigung einer Taste schaltet es sich aus.



- A. "MODUS"-Taste.
B. "EINSTELL"-Taste.

✓ Wenn das Fahrzeug steht, ermöglicht eine Batterie das Speichern der Uhr.
Batterie: CR2032.

1. Digitaler Geschwindigkeitsanzeiger (km/h oder mph).

Der digitale Geschwindigkeitsanzeiger zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs an.

Auswahl der Messeinheiten

- Drückt man länger als 10 Sekunden auf die SET-Taste, können die Einheiten für Entfernung und Geschwindigkeit geändert werden.
- Um die Auswahl zu bestätigen, die SET-Taste länger als 10 Sekunden drücken.

Bei Angabe der Strecken in Km wird die Uhr im 24-Stunden-Modus angezeigt.
Bei Angabe der Strecken in Meilen wird die Uhr im 12-Stunden-Modus angezeigt.

2. Motortemperatur-Warnleuchte.

Eine erhöhte Temperatur wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte angezeigt.



Um den Kühlflüssigkeitsstand zu prüfen, sollte der Motor abgeschaltet und die Flüssigkeit abgekühlt sein. Ist bei Überhitzung das Niveau korrekt, sollte das Fahrzeug durch einen zugelassenen Händler kontrolliert werden.

3. Uhr.

Uhrzeit-Einstellung

- Länger als 2 Sekunden auf die MODUS- und EINST-Tasten drücken.
- Durch kurzes Drücken der MODUS-Taste lässt sich der Stundenwert ändern.
- Durch das Drücken der MODUS-Taste länger als 2 Sekunden lässt sich der Stundenwert schnell ändern.
- Durch kurzes Drücken der EINSTELL-Taste lässt sich der Minutenwert ändern.
- Durch das Drücken der MODUS-Taste länger als 2 Sekunden lässt sich der Minutenwert schnell ändern.

✓ Werden die Tasten nicht betätigt, wird Einstellmodus ohne Speichern verlassen

4. Gesamtkilometerzähler / Kurzstreckenzähler (TP^{TDΛ} / TRIPB) / Nutzungszeit.

Der Kilometerzähler zeigt und speichert die gesamt durch das Fahrzeug gefahrene Wegstrecke.

Reihenfolge bei der Zähleranzeige

- Weniger als 2 Sekunden auf die MODUS-Taste drücken, um den Kilometerzähler anzuzeigen, TRI A oder TRIP B.

Weniger als 2 Sekunden auf die EINSTELL-Taste drücken, um den Kilometerzähler oder die Fahrzeit anzuzeigen. Die Fahrzeit wird automatisch zurückgesetzt, wenn Zündschlüssel auf "OFF" gedreht wird.

Rücksetzen der Tageskilometerzähler

- 2 Sekunden lang die EINSTELL-Taste drücken, um angezeigten Zähler zurückzusetzen.

5. Anzeige Versorgungsspannung.

Die Anzeige der Versorgungsspannung zeigt die Versorgungsspannung des Fahrzeugs an.

6. 2-Takt-Ölreserveanzeige.



Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, dann ist der Öltank so schnell als möglich zu befüllen, damit der Motor nicht zerstört wird.

7. Blinkeranzeige.

8. Fernlicht-Kontrollleuchte.

9. OT-Geber.

Konfiguration der Abrollstrecke des Vorderrads

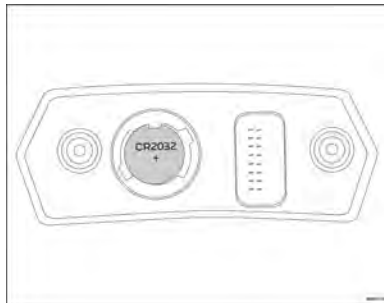


Dieser Vorgang ist bei Austausch des Cockpits oder Wechsel der Backup-Batterie erforderlich..

- Drücken Sie länger als 10 Sekunden lang auf die Taste MODE, um das Rad-Menü zu öffnen.
- Drücken Sie mehrmals kurz auf die Taste MODE oder SET, um den Wert (SM = 1850 / EN = 2070) zu ändern.
- Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf die Taste MODE und SET, um das Rad-Menü zu verlassen und den Wert zu speichern.

Wechsel der Backup-Batterie

- Scheinwerferverkleidung entfernen.
- Das Cockpit abklemmen und ausbauen.
- Die Batterieabdeckung entfernen.
- Die leere Batterie entfernen.
- Die neue Batterie wie die vorherige einsetzen.
- Setzen Sie den Deckel wieder auf.

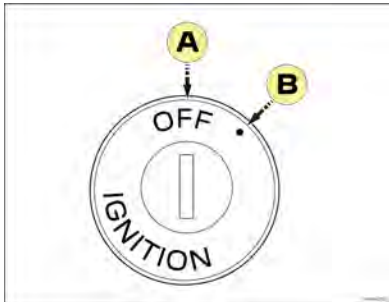


Batterie: CR2032

ZÜNDSCHLOSSFUNKTIONEN

Zündschlossfunktionen

2 Zündschlüssel und 2 Schlüssel für die Lenkadsperre werden mit dem Fahrzeug geliefert.



- A.** Position Abstellen des Motors
Der Motor ist abgeschaltet.
Der Schlüssel kann abgezogen werden.
- B.** Position Betrieb
Der Motor kann starten. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

Lenkschloss

- Drehen der Lenkung nach links.
- Den Schlüssel in das Schloss einführen.
- Den Schlüssel nach links drehen, den Schlüssel eindrücken und nach rechts drehen.
- Den Schlüssel abziehen.

Entriegeln der Lenkung

- Den Schlüssel in das Schloss einführen.
- Den Schlüssel nach links drehen, das Schloss entsperrt die Lenkung automatisch.



AUSSTATTUNGSELEMENTE

Seitenständer



Der Seitenständer wird automatisch hochgeklappt.



Das Fahrzeug auf ebenem und festen Fläche.

Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist.

KONTROLLEN VOR DER BENUTZUNG

Der Benutzer muss sich persönlich vom ordnungsgemäßen Zustand seines Fahrzeugs überzeugen. Bestimmte sicherheitsrelevante Teile können Anzeichen von Beschädigung aufweisen, selbst wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Ist das Fahrzeug z. B. längere Zeit Witterungseinflüssen ausgesetzt, kann dies zur Oxydation des Bremssystems oder zu einem Abfall des Reifendrucks führen. Dies kann schwere Folgen für die Fahrzeugsicherheit haben. Neben einer einfachen Sichtprüfung sind daher vor jeder Benutzung unbedingt die unten aufgeführten Kontrollen auszuführen.



Die Kontrollen nehmen nur wenig Zeit in Anspruch. Sie tragen jedoch wirksam zur Bewahrung eines guten Fahrzeugzustands und damit zu einer zuverlässigen und sicheren Verwendung des Fahrzeugs bei.

Funktioniert ein Element aus der Liste der durchzuführenden Kontrollen nicht ordnungsgemäß, muss es von Ihrem Vertragshändler überprüft und ggf. vor Verwendung des Fahrzeugs repariert werden.

HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME UND ZUM FAHREN

Warnhinweis

Machen Sie sich vor der ersten Verwendung unbedingt mit allen Schaltern und Instrumenten sowie deren jeweiligen Funktionen vertraut. Bei Zweifeln zur Funktion bestimmter Schalter oder Instrumente wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler. Dieser wird Ihnen Ihre Fragen gern beantworten.



Auspuffgase sind giftig. Der Motor darf daher nur an gut belüfteten Orten gestartet werden. Den Motor in keinem Fall in geschlossenen Räumen starten, auch nicht für eine kurze Zeit.

Eco-Driving

- Ein flexibles Fahrverhalten an den Tag legen
- Drehen Sie langsam und nicht abrupt den Gasgriff.
 - Bremsmanöver voraussehen und die Bremswirkung des Motors nutzen.
 - Begrenzen Sie die Last des Fahrzeugs sowie den Luftwiderstand.
 - Prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck Ihrer Reifen und beziehen Sie sich hierzu auf das Etikett unter dem Sitz.
 - Vermeiden Sie es, den Motor im Stand warmlaufen zu lassen: der Motor läuft schneller warm, wenn Sie fahren.
 - Lassen Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan des Herstellers überprüfen.

Diese Maßnahmen tragen zur Einsparung des Kraftstoffverbrauchs, zur Senkung der CO²-Emissionen und der Dämpfung der Geräuscentwicklung bei.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Komponente	Prüfungen
Kraftstoff	• Den Kraftstoffstand im Tank überprüfen. • Bei Bedarf volltanken. • Das System auf absolute Dichtheit prüfen.
Öl für Getrenntschmierung	• Ölstand der Getrenntschmierung überprüfen. • Bei Bedarf den Ölstand mit dem empfohlenen Öl nachfüllen.
Kühlflüssigkeit	• Kühlfüllstandsstand überprüfen.
Bremsen	• Die Funktion der Bremsen überprüfen. • Von einem Vertragshändler überprüfen lassen, wenn der Eindruck entsteht, dass der Bremshebelwiderstand beim Bremsen zu gering ist. • Den Verschleiss der Beläge und der Bremscheiben überprüfen. • Den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter überprüfen.
Kupplung	• Funktionsweise und Spiel am Kupplungshebel überprüfen. • Bei Bedarf korrigieren.
Gasdrehgriff	• Die leichtgängige Funktion des Gasdrehgriffs und die automatische Rückstellung überprüfen.

Komponente	Prüfungen
Antriebskette	• Den Zustand der Antriebskette kontrollieren. • Kettenspannung kontrollieren. • Bei Bedarf korrigieren. • Bei Bedarf schmieren.
Räder und Bereifung	• Abnutzung und Zustand der Reifen kontrollieren. • Den Reifendruck bei kalten Reifen prüfen und einstellen. • Bei Bedarf korrigieren.
Lenkung	• Das freie Drehen des Lenkers überprüfen.
Ständer	• Leichtgängige Funktion des Seitenständers überprüfen.
Beleuchtung, Anzeigen, Kontrollleuchten, Hupe	• Die Funktion überprüfen. • Bei Bedarf korrigieren.

STARTEN DES MOTORS

Starten des Motors 🏍️



Der Motor kann nur dann eingeschaltet werden, wenn der Schalthebel auf Leerlauf steht: (N).

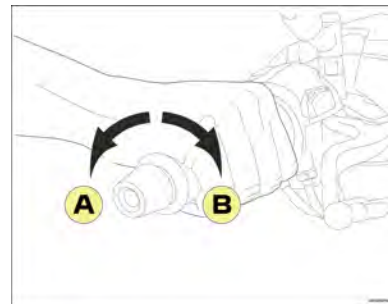
Setzen Sie sich als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme auf das Fahrzeug, bevor Sie den Motor starten. Der Seitenständer wird automatisch hochgeklappt.

- Den Kraftstoffhahnhebel auf "ON" drehen.
- Den Zündschlüssel auf "ON" stellen.
- Es ist sicherzustellen, dass der Schalthebel im Leerlauf ist (N).
- Für einen Kaltstart den Starterhebel vollständig ziehen.
- Den Gasdrehgriff geschlossen halten.
- Den Kickstarter mit einer schnellen Bewegung betätigen, bis der Motor startet.
- Den manuellen Starterhebel nach dem Starten des Motors halb herausziehen und bei warmem Motor wieder vollständig zurückstellen.

Fahren

Nach dem Start des Motors:

- Den linken Kupplungshebel zum Auskuppeln zum Lenker hinziehen.
- Den ersten Gang einlegen, indem der Schalthebel mit dem linken Fuß nach unten gedrückt wird.
- Moderat am Gasgriff drehen, um die Motordrehzahl ansteigen zu lassen.
- Den Kupplungshebel langsam loslassen, dabei weiterhin beschleunigen, bis das Fahrzeug anfährt.
- Bei jedem Wechseln in einen anderen Gang, durch Auskuppeln und durch Betätigen des Schalthebels nach oben / unten, darf der Gasgriff nicht betätigt werden.



Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen. Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen.

Bremsen 🏍️

Verwendung der Bremsen.

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Einen oder mehrere Gänge herunterschalten, um mit der Motorbremse zu bremsen.
- Nacheinander den rechten Bremshebel und das Bremspedal betätigen, dabei den Druck schrittweise erhöhen.
- Für eine bessere Effizienz, verwenden Sie die Vorder- und Hinterbremse gleichzeitig und auf die gleiche Weise.
- Bei vollständigem Anhalten des Fahrzeugs mit dem linken Hebel auskuppeln, um ein Abwürgen des Motors zu verhindern.

Anhalten und Parken des Fahrzeugs

Den Motor nur abschalten wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf läuft.

- Es ist sicherzustellen, dass der Schalthebel im Leerlauf ist (N).
- Zündschlüssel auf "OFF" drehen um den Motor auszustellen.
- Vom Fahrzeug absteigen.
- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Seitenständer stellen.
- Den Lenker nach links stellen und die Lenkung blockieren.
- Den Zündschlüssel herausziehen.

Wird das Fahrzeug an einem Hang mit starkem Gefälle abgestellt, dann ist es ratsam, das Fahrzeug zum Hang aufwärts mit dem Schalthebel auf der Position des ersten Gangs auf den Ständer zu stellen.



Die Lenkung muss vor dem Parken stets verriegelt werden.

EINFAHREN DES MOTORS

Das Einfahren des Motors erfolgt über 500 km, während dieser Phase wird empfohlen:

- Zu vermeiden, bei gleichbleibender Geschwindigkeit zu fahren (ohne Drehzahländerung).

Durch wechselnde Motordrehzahlen können sich die verschiedenen Komponenten schneller und gleichmäßiger einlaufen.

- Zu vermeiden, das Fahrzeug mit mehr als 3/4 geöffnetem Gasgriff zu fahren.

VERSORGUNG MIT KRAFTSTOFF

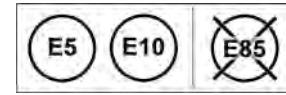
Tipps

Versorgung mit Kraftstoff



Für eine sichere Befüllung des Tanks, schalten Sie den Motor aus.

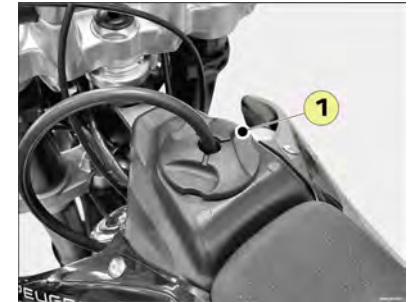
Ein Etikett in der Nähe des Tankdeckels gibt den Hinweis über den zu tankenden Kraftstoff.



Es kann jeder Kraftstoff verwendet werden, der bis zu 10% Ethanol enthält (E5, E10). Ein Ethanolindex von mehr als 10% des Volumens ist nicht zulässig. E85 darf nicht verwendet werden.

Öffnen des Kraftstofftankdeckels

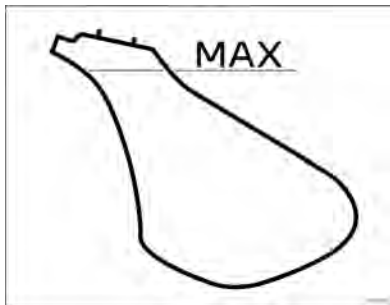
- Den Tankverschluss abschrauben, um Zugang zum Kraftstofftank zu erhalten.



1. Tankverschluss.

Füllen

- Führen Sie die Zapfpistole in den Tanköffnung ein.. Achten Sie darauf, die Zapfpistole korrekt in die Öffnung des Einfüllstutzens einzuführen.



Befüllen Sie den Tank bis zum unteren Ende des Einfüllstutzens und nicht weiter.

- Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 7 Liter davon 1 Liter Reserve.



Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht zu sehr: Der Kraftstoff dehnt sich durch die Wärmeentwicklung des Motors oder durch Sonnenstrahlung aus und kann überlaufen.



Eventuell übergelaufenes Benzin sollte sofort abgewischt werden. Der Kraftstoff kann möglicherweise die lackierten Stellen oder die Plastikteile beschädigen.

WARTUNGSARBEIT

Wartungshinweise

Befolgen Sie den Wartungsplan Ihres Fahrzeugs, andernfalls kann die vertragliche Garantie erlöschen.

Eine Kontrolltabelle für den Wartungsplan befindet sich im Wartungsheft; der Vertragshändler muss dort nach erfolgter Inspektion seinen Stempel anbringen und das Datum der Inspektion sowie die Laufleistung des Fahrzeugs eintragen.

Zur Wahrung der Sicherheit und der maximalen Zuverlässigkeit des Fahrzeugs wird empfohlen, die Wartung und die Reparaturen durch einen zugelassenen Händler durchführen zu lassen, der über die notwendige technische Ausbildung, das angegebene Werkzeug und die Ersatzteile verfügt.

Umweltschutz / Recycling

Die alten und bei einer regelmäßigen Wartung ersetzten Teile (mechanische Teile, Batterie ...) müssen bei spezialisierten Stellen abgegeben werden.

Das Fahrzeug muss an seinem Lebensende einer zugelassenen Stelle übergeben werden, die sein Recycling übernimmt.

In jedem Fall müssen die lokalen Gesetze eingehalten werden.



Batterien enthalten gesundheitsschädliche Stoffe. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll landen.

Reinigen des Fahrzeugs



Die Karosserie besteht aus Kunststoffelementen. Diese sind entweder matt oder glänzend lackiert. Keine Lösungsmittel oder zu aggressive Reinigungsmittel verwenden.



Keinen Hochdruckreiniger verwenden, dies würde zum Eindringen von Wasser in den folgenden Teilen führen: Dichtungen, Lager, Gelenke und elektrische Elemente wie Steckverbinder, Relais und Beleuchtung.

Karosserie mit Seifenwasser reinigen und reichlich mit klarem Wasser nachspülen.

Zum Trocknen kann ein Waschlleder verwendet werden. Nach dem Waschen des Fahrzeugs die Bremsen zum Trocknen mehrmals bei niedriger Geschwindigkeit betätigen.



Die Reinigung darf nur in Räumen durchgeführt werden, die über Anlagen zur Abscheidung der umweltgefährdenden Stoffe verfügen.

Bestimmte silikonhaltige Produkte können die Lackqualität beeinträchtigen. Bei Bedarf bzw. im Zweifelsfall beraten Sie unsere Vertragshändler gern zur richtigen Verwendung von Pflegemitteln oder zur Instandsetzung der Karosserie bei Kratzern oder Schrammen.

Kontrolle oder Wechsel der Zündkerze

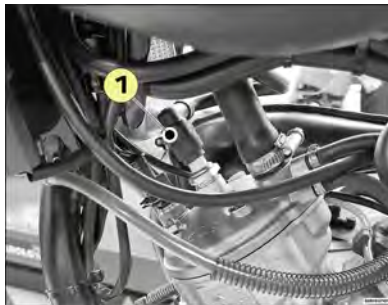


Es ist unbedingt eine entstörte Zündkerze mit entstörtem Kerzenstecker gemäß Herstellerangaben zu verwenden. Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auswechseln zu lassen.

DE

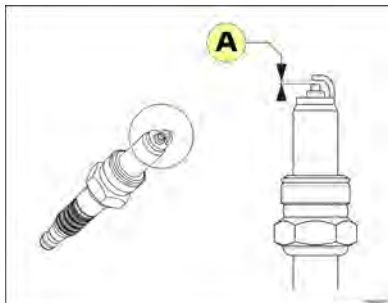
Der Motor muss kalt sein.

- Den Entstörstecker (1) trennen.
- Die Zündkerze ausbauen.



Es ist unbedingt eine entstörte Zündkerze mit entstörtem Kerzenstecker gemäß Herstellerangaben zu verwenden. Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auswechseln zu lassen.

- Den Elektrodenabstand messen und wenn nötig korrigieren (A).



Zündkerze
NGK BR9ES
Elektrodenabstand
A = 0.5 bis 0.6 mm
Anziehdrehmoment
15 Nm

- Zündkerze einbauen und per Hand einschrauben.
- Mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen. Sollte ein Anziehen mit einem Drehmomentschlüssel nicht möglich sein, gehen Sie wie folgt vor:
- Bei gebrauchter Zündkerze um 1/8 bis 1/4 Umdrehung.
- Bei neuer Zündkerze um 1/2 Umdrehung.



Vergewissern Sie sich, dass der entstörte Zündkerzenstecker korrekt auf die Zündkerze gesteckt ist. Das Anzugsdrehmoment ist umgehend von einem Vertragshändler prüfen zu lassen.

Wechsel des Getriebeöls



Wir empfehlen Ihnen, den Ölwechsel bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen.

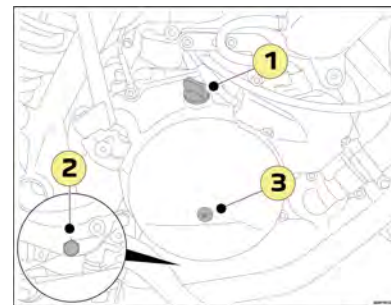


Öl enthält umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altöl gemäß den geltenden Vorschriften.



Der Motorölwechsel ist bei warmem Motor durchzuführen, damit das Öl leichter abläuft.

- Das Fahrzeug auf ebenen Boden stellen.
- Das Fahrzeug so unterbauen, dass es senkrecht steht.
- Schutzhandschuhe anziehen.
- Den Verschluss von der Einfüllöffnung abnehmen (1).



- Die Ölablassschraube mit Dichtung (2) herausnehmen und das Öl in einen Auffangbehälter laufen lassen.
- Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einsetzen (Anziehdrehmoment: 18 Nm).
- Ölstandkontrollschraube (3) entfernen.
- Füllen Sie die erforderliche Ölmenge gemäß den Herstellerangaben in die Einfüllöffnung ein.
- Öl bis zur Unterkante des Kontrollbohrung auffüllen.
- Den Öleinfüllverschluss einsetzen.
- Ölkontrollschraube anbringen.
- Motor anlassen und einige Zeit laufen lassen.
- Ölablassschraube auf Dichtigkeit prüfen.

Empfohlenes Getriebeöl	
SAE 10W40	
MOTUL 5100	
Anzahl	
0.75 l	

Kühlflüssigkeit



Prüfen Sie den Füllstand der Kühlflüssigkeit vor jeder Fahrt. Zum Nachfüllen dürfen Sie nur vom Hersteller empfohlene Kühlflüssigkeit verwenden. Der Füllstand der Kühlflüssigkeit muss bei kaltem Motor überprüft werden.

Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstandes.

- Das Fahrzeug auf ebenen Boden stellen.
- Das Fahrzeug in der Senkrechte stabilisieren.
- Den Kühlerdeckel abnehmen (Handschuhe, Kühler ist heiss).
- Kühlflüssigkeitsstand überprüfen.
- Bei Bedarf Kühlflüssigkeit nachfüllen.



Kühlflüssigkeit
MOTOCOOL FACTORY LINE -35°C & MOTOCOOL EXPERT -37°C
Korrosions- und Frostschutz
Schutz: -37°C/-35°F
Nitritfrei / Aminfrei / Silikatfrei

Austausch des Luftfilters

- Den Sitz ausbauen (1 Schrauben) (1).



- Den Deckel des Luftfilters abnehmen (2 Schrauben) (2).
- Die Luftfiltereinheit entnehmen (3).
- Das Innere des Luftfiltergehäuses reinigen.



- Neuen Luftfilter einbauen.
- Den Deckel des Luftfilters aufsetzen.

Sekundärantrieb

- Spannung und Schmierung des Antriebsstrangs regelmäßig überprüfen.
- Antriebskette alle 500 km reinigen und schmieren.
- Der Verschleiß des Antriebsstrangs ist regelmäßig zu überprüfen.
- Wenn ein Teil des Antriebsstrangs ausgewechselt wird, dann muss zwangsläufig die gesamte Einheit bestehend aus Kette, Zahnrad und Zahnkranz ausgewechselt werden.

Reinigung und Schmierung der Kette

Es wird empfohlen, die Antriebskette in regelmäßigen Abständen einzufetten (Alle 300 km / 180 mi).

Die Antriebskette mit einem speziellen Kettenschmiermittel schmieren.



Um die Lebensdauer der Kette zu erhöhen, muss deren Spannung regelmäßig überprüft und die Kette stets sauber und geschmiert gehalten werden.

Beim Schmieren der Kette darf nie Schmiermittel an den hinteren Reifen oder die Bremsscheibe gelangen.



Nach der Reinigung des Fahrzeugs die Antriebskette abwischen und schmieren.

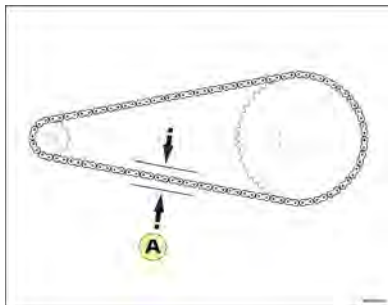
Die Antriebskette mit Petroleum und einer weichen Bürste reinigen bzw. mit einem geeigneten Reinigungsspray.

Antriebskettenspannung überprüfen

Die Antriebskettenspannung vor jeder Fahrt kontrollieren.



Das Fahrzeug muss auf dem Ständer stehen, das Getriebe ist im Leerlauf.



- Die Antriebskettenspannung wie angegeben messen.

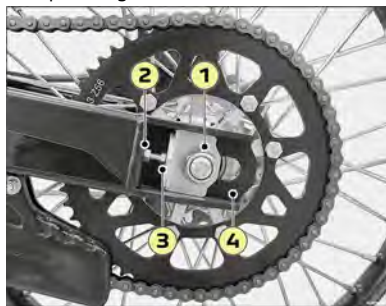
Kettenspannung

A = 20-25 mm

Bei zu hoher oder zu niedriger Kettenspannung, diese anpassen (Siehe Abschnitt: [Einstellung der Antriebskettenspannung](#) Seite 20).

Einstellung der Antriebskettenspannung

- Das Fahrzeug muss auf dem Ständer stehen, das Getriebe ist im Leerlauf.
- Die Radachse und die Kontermuttern der Spannschrauben lösen.
- Jede Einstellschraube gleichmäßig anziehen, um einen Kettendurchhang von 20 mm zu erreichen. Für eine genaue Einstellung die Zentrier-Markierungen verwenden.
- Die korrekte Flucht der Kette zwischen Ritzel und dem Kettenblatt prüfen.
- Die Radachse anziehen (Anziehdrehmoment: 80 Nm).
- Die Kontermuttern der Spannschrauben anziehen (Anziehdrehmoment: 10 Nm).
- Kettenspannung kontrollieren.



1. Achse/Bolzen Hinterrad.
2. Kontermutter.
3. Einstellmutter.
4. Kettenspanner / Zentrier-Markierungen.



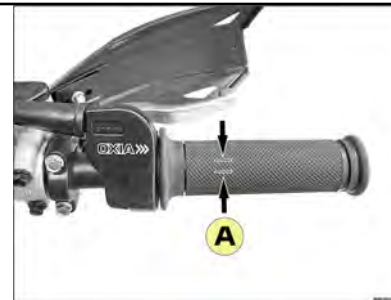
Eine zu sehr gespannte Kette verursacht einen übermäßigen Verschleiß des Getriebeausgangswellenlagers, sowie der Lager des Hinterrads, der Kette und der Kettenräder.

Schutz des Gasdrehgriffs

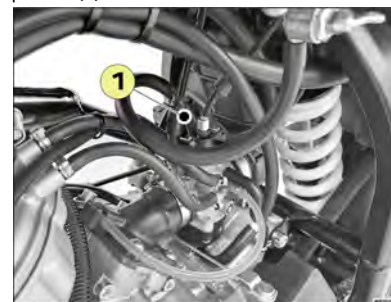
Den Schutz des Gasdrehgriffs regelmäßig kontrollieren, wenn nötig einstellen.

Schutz des Gasdrehgriffs

A = 3 mm



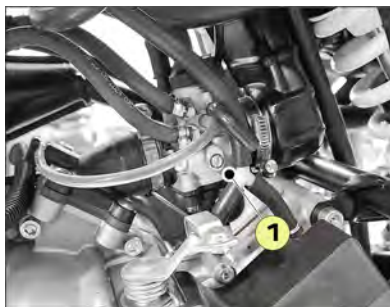
- Das Spiel über die Einstellschraube am Vergaser anpassen (1).



Einstellung der Leerlaufdrehzahl

Um diesen Vorgang korrekt durchzuführen, wird empfohlen, ihn bei warmem Motor unter Verwendung eines elektronischen Drehzahlmessers, der an das Zündkerzenkabel angeschlossen sein muss, vorzunehmen.

- Drehen Sie zur Einstellung der Leerlaufdrehzahl die Leerlaufstellschraube (1) ein oder aus.



Leerlaufdrehzahl

1950 1/min

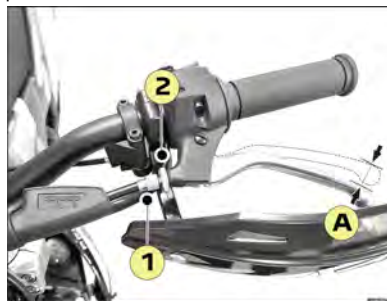
Schutz des Kupplungshebels

Den Schutz des Kupplungshebels regelmäßig kontrollieren, wenn nötig einstellen.

Schutz des Kupplungshebels

A = 10 - 20 mm

- Den Schutz des Hebels mithilfe des Einstellrads anpassen.



1.Einstellrad

2.Kontermutter des Einstellrads

Reifen

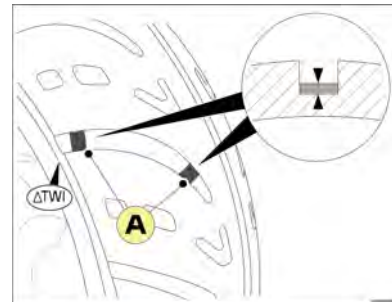
Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Nicht korrekter Reifendruck kann zu überhöhtem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

	XP6 Enduro	
	Vorne	Hinten
Solo	1.3 bar	1.5 bar
Bei Beladung	1.6 bar	2.0 bar

	XP6 Supermotard	
	Vorne	Hinten
Solo	1.8 bar	1.8 bar
Bei Beladung	2.1 bar	2.3 bar

Sind die Verschleißgrenzen der Lauffläche erreicht, sollten Sie den Reifen bei einem Vertragshändler auswechseln lassen.



Beim Reifenwechsel wird die Verwendung neuer Reifen derselben Marke und von gleichwertiger Qualität empfohlen. Zudem darf bei einer Reifenpanne kein Schlauch in einen schlauchlosen ("tubeless") Reifen eingebaut werden.



Reifen enthalten umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altreifen gemäß den geltenden Vorschriften

Kontrolle der Bremsen



Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auswechseln zu lassen.

Jede Bremsbelag verfügt über eine Verschleißanzeige (A).

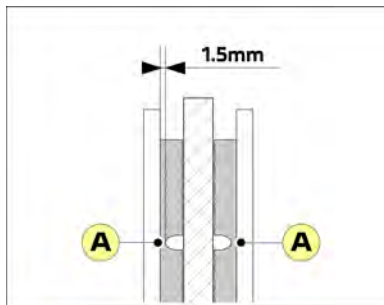
Durch die Anzeigen kann der Verschleiß der Bremsbeläge kontrolliert werden, ohne die Bremse ausbauen zu müssen.

Kontrollieren Sie den Verschleiß der Bremsbeläge, indem Sie die Position der Verschleißanzeigen prüfen, während Sie die Bremse betätigen. Ist ein Bremsbelag so stark beschädigt, dass eine Anzeige die Bremsscheibe berührt, müssen Sie die Bremsbeläge von einem Vertragshändler wechseln lassen.

Verschleiß der vorderen Bremsklötze



Verschleiß der hinteren Bremsklötze



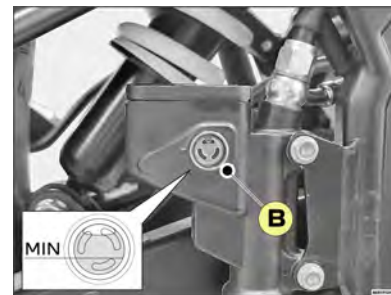
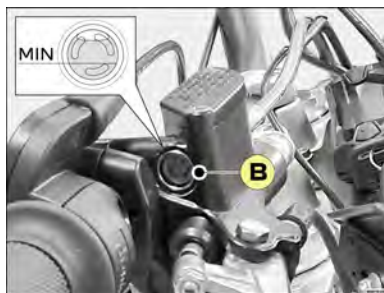
A. Verschleißanzeigen

Bremsflüssigkeit

Der Bremsflüssigkeitsstand muss regelmäßig über das Kontrollfenster (B) des Bremszylinders überprüft werden.



Stellen Sie vor der Prüfung des Füllstands der Bremsflüssigkeit sicher, dass der obere Teil des Behälters des Bremszylinders waagrecht steht.



Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Minimummarkierung bewegt, wird empfohlen, sich umgehend zu einem Vertragshändler zu begeben, um den Bremskreislauf überprüfen und ggf. Bremsflüssigkeit nachzufüllen zu lassen.

Bremsflüssigkeit

DOT 4

BELEUCHTUNG

Scheinwerferleuchte/Standlichtleuchte.



- Scheinwerferverkleidung entfernen.
- Den Gummischutz entfernen.
- Die Scheinwerferlampe abklemmen (1).
- Die Lampe um eine Vierteldrehung nach rechts drehen, um sie zu entfernen.
- Eine neue Lampe in umgekehrter Richtung des Ausbaus einsetzen.

Scheinwerferglühlampe (1)
12V 35/35W
Standlichtleuchte (2)
12V 5W

EINSTELLEN DES LICHTKEGELS DES SCHEINWERFERS

Das Einstellen des Scheinwerfers erfolgt über die Schraube (1).



Um die anderen Verkehrsteilnehmer nicht zu beeinträchtigen, muss der Scheinwerfer entsprechend der Last des Fahrzeugs höhenverstellt werden.



Peugeot Motocycles recommends



Quality management system certified ISO
9001 by UTAC



Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33(0)3 81 36 80 00

RCS Belfort B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com



Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de supprimer, modifier ou ajouter toutes références citées.
DQ/APV du 02/2024 (photos non contractuelles).



PEUGEOT
MOTORCYCLES



GUIDE D'UTILISATION EN LIGNE
ONLINE USER'S GUIDE